

University of Nebraska - Lincoln

DigitalCommons@University of Nebraska - Lincoln

Erforschung biologischer Ressourcen der Mongolei
/ Exploration into the Biological Resources of
Mongolia, ISSN 0440-1298


Institut für Biologie der Martin-Luther-Universität
Halle-Wittenberg

2012

Buchrezension – Book review: Jan Bemmann
(Herausgeber) (2012): *Steppenkrieger.
Reiternomaden des 7.–14. Jahrhunderts aus der
Mongolei*, Primus Verlag Darmstadt, Format DIN
A4, 416 Seiten, zahlreiche Farbfotos und
Zeichnungen

Michael Stubbe
Martn-Luther-Universität

Follow this and additional works at: <http://digitalcommons.unl.edu/biolmongol>

 Part of the [Asian Studies Commons](#), [Biodiversity Commons](#), [Environmental Sciences Commons](#),
[Nature and Society Relations Commons](#), and the [Other Animal Sciences Commons](#)

Stubbe, Michael, "Buchrezension – Book review: Jan Bemmann (Herausgeber) (2012): *Steppenkrieger. Reiternomaden des 7.–14. Jahrhunderts aus der Mongolei*, Primus Verlag Darmstadt, Format DIN A4, 416 Seiten, zahlreiche Farbfotos und Zeichnungen" (2012). *Erforschung biologischer Ressourcen der Mongolei / Exploration into the Biological Resources of Mongolia*, ISSN 0440-1298. 6. <http://digitalcommons.unl.edu/biolmongol/6>

This Book Review is brought to you for free and open access by the Institut für Biologie der Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg at DigitalCommons@University of Nebraska - Lincoln. It has been accepted for inclusion in *Erforschung biologischer Ressourcen der Mongolei / Exploration into the Biological Resources of Mongolia*, ISSN 0440-1298 by an authorized administrator of DigitalCommons@University of Nebraska - Lincoln.

Buchrezension – book review

Jan Bemmann (Herausgeber) (2012):

„Steppenkrieger. Reiternomaden des 7.–14. Jahrhunderts aus der Mongolei“.

Primus Verlag Darmstadt, Format DIN A4, 416 Seiten, zahlreiche Farbfotos und Zeichnungen, Preis 39,90 Euro. ISBN: 978-3-86312-011-5.

Die wissenschaftlichen und kulturellen Beziehungen zwischen Deutschland und der Mongolei haben ein bemerkenswert hohes Niveau erreicht. Das vorliegende Begleitbuch zur Ausstellung „Steppenkrieger – Reiternomaden des 7.–14. Jahrhunderts aus der Mongolei“ legt ein tiefes Zeugnis von Historie und Gegenwart ab. Dem LVR-Landesmuseum Bonn ist es in Zusammenarbeit mit der Vor- und Frühgeschichtlichen Archäologie der Universität Bonn und dem Archäologischen Institut der Mongolischen Akademie der Wissenschaften gelungen, mit expliziten Fachexpertisen und dem Ausstellungskatalog ein bleibendes Kulturwerk zu erstellen, das Einblick in die Hochkultur des mongolischen Weltreiches eröffnet und die Pflege tradierter Lebensweisen bis in die Gegenwart transparent werden lässt.

Die hervorragende Ausstattung des großformatigen Werkes begeistert Fachkollegen und Besucher Zentralasiens gleichermaßen. In einem Grußwort des Präsidenten der Mongolischen Akademie der Wissenschaften und einer ausführlichen Einleitung wird auf die Historie der Zusammenarbeit auf archäologischem Gebiet eingegangen. Die Früchte gemeinsamer Expeditionen werden mit diesem Werk zur Reife gebracht.

In den begleitenden Essays gehen Experten auf Zentralasien im 6.–11. Jahrhundert, auf den Vergleich sesshafter und steppennomadischer Gesellschaften, auf die Bedeutung des Pferdes in der mongolischen Kultur, auf Reiterbekleidung und Buchmalerei, auf Reiterkrieger der Xiongnu und archäologische Denkmäler, Grabstätten und die Runenschrift der Alttürken ein. Alte Musikinstrumente werden rekonstruiert und Zeichnungen von Jagdszenen analysiert. Darüber hinaus wird über das meisterhafte Handwerk der Konservierung und Restaurierung der Grabbeigaben und die Rekonstruktion eines Reflexbogens berichtet. Ein sehr interessanter Beitrag ist den Bestattungen in Felsspalten mongolischer Hochgebirge gewidmet.

Es folgt der Katalog mit Schilderung der Fundstätten und Exponate. Ein Anhang listet in einer Zeitleiste das historische Geschehen vom 6.–14. Jahrhundert im Vergleich der verschiedenen Kulturkreise der Alten Welt auf. Fantastische Landschaftsfotos und ein sehr ausführliches Literaturverzeichnis begleiten das Werk. Diese Publikation ist rundum gelungen und allseits zu empfehlen. Sie dokumentiert Kraft und Stärke deutsch-mongolischer Zusammenarbeit und verleiht dieser einen bedeutenden Schub in die Zukunft.

Michael Stubbe, Halle/Saale